

# Die Schatzsuche beginnt

Das Kreuz auf der Karte befindet sich neben dem Elefantengehege. Die vier Freunde stürmen los.

„Schaut! Die Sonne blinzelt neugierig hinter den Wolken hervor“, murmelt Lana und lächelt verträumt. Die vier ziehen ihre Regenmäntel an. „Und wie kommen wir ins Gehege?“ fragt Erik. Da erbebt der Boden von stampfenden Schritten.

Elefantendame Elli marschiert mit schwingendem Rüssel näher. „Hallöööchen!“, trompetet sie. „Na, was macht ihr denn hier?“ „Pst, sei leise!“, faucht Erik. „Sonst merkt noch jemand, dass wir ...“

„Dass ihr was?“, fragt Elli neugierig. „Allein die vier nichts verraten.“ „Aunt: „Bei Elefanten sind die Sinne gut aufgehoben.“

Die ganze Geschichte findest du in diesem Buch



„Okidoki“, flüstert Anton.  
„Elli, wir suchen hier einen Schatz ...“  
„Einen Schaaatz?“, trompetet Elli.  
„Mein lieber Stoßzahn, wie aufreg...“  
„Scht!“, machen die Tierkinder.  
„Verzeihung“, sagt Elli leiser.  
Sie lässt die vier Abenteurer  
über ihren langen Rüssel  
nacheinander ins Gehege klettern.



Der Rüssel dient zum Riechen, Tasten,  
Greifen und um sich zu begrüßen.

Die Freunde beginnen mit der Suche.  
Kim sucht in den Büschen.  
Lana lugt in den Futtertrog.  
Beide finden nichts.



Erik greift mit seiner Pfote  
in einen hohlen Baum.  
Auch hier ist wieder nichts!



„Oder in Ellis Ohr?“, fragt Anton.  
„Hach, das kitzelt!“, lacht Elli.  
„Nichts“, sagt Anton enttäuscht.

